

Bilderbeilage

In: Zatočil, Leopold. *Germanistische Studien und Texte. I, Beiträge zur deutschen und niederländischen Philologie des Spätmittelalters.* Vyd. 1. Brno: Universita J.E. Purkyně, 1968, pp.

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/120023>

Access Date: 30. 11. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

BILDERBEILAGE



Vorderdeckel des Olmützer Losbuches (Verzierungen und Bleiring mit umklappbarem Messinggriff).



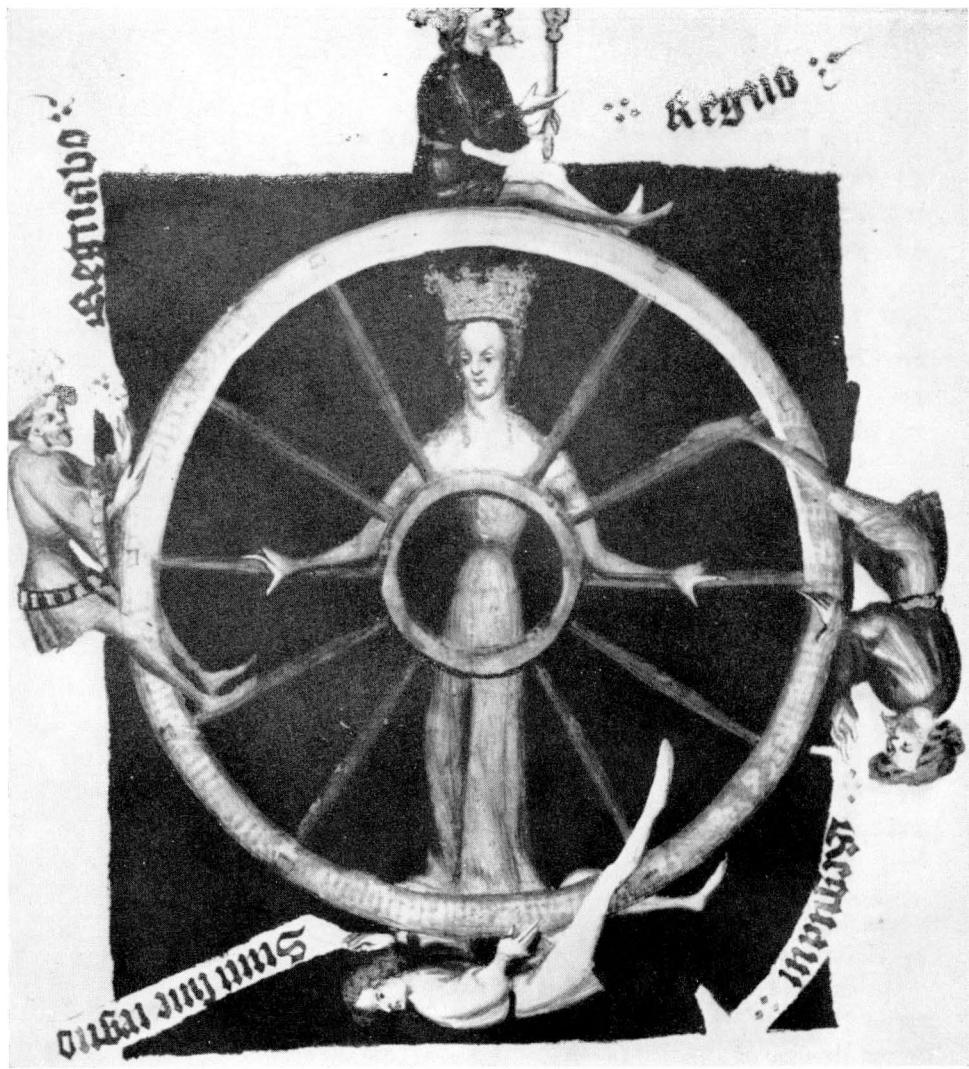
Das Olmützer Losbuch, Innenseite des Vorderdeckels mit dem Losinstrument
(Drehscheibe).



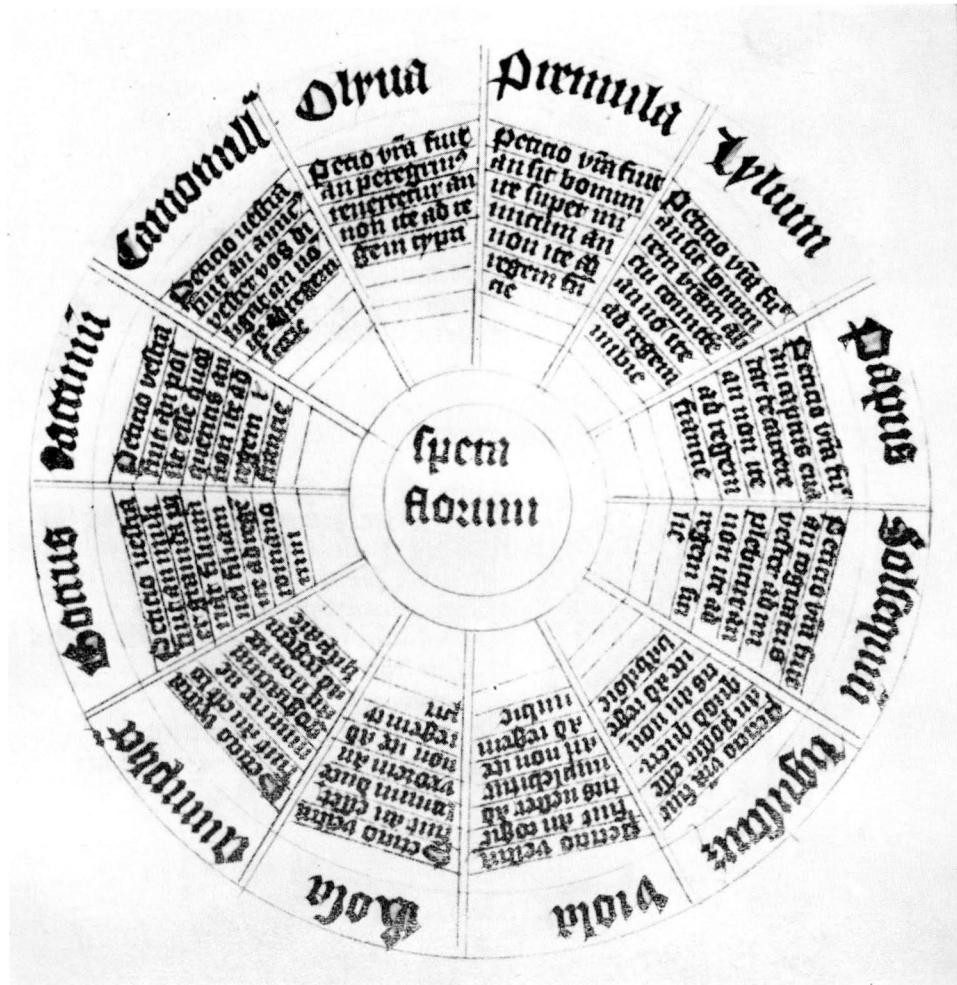
Handschrift des Olmützer Losbuches, Bl. 2r
(die vier Weisen: Katho, Aristotiles, Plato, Virgilie).

- i Dein sie wort dich nicht manet gantz als er wech amet
 ii war dem siemt ni wort em pruk usig miche lieb v ber der ruf
 iii Guck es nicht es ist hin weg zu meist du bist mir als en dresch
 iv heit haft spricht welle smytem ander gar helle
 v du siuw plod sev mfrucht ist alle wandels fey
 vi Ken dvoergi wirt dr bechant got hat dich her gesant
 vii Du pist henn lones wam du den nicht schomest
 viii was sagestu tothaffter alß den red ist gelogni haff
 ix ken sat nowi heur des fuller mannt stenow
 x awff em man auf der vertt im ist der am lefft umg hett
 xi In sicht welle auf der stat du zer best den chind zu zart
 xii Du gedenkst an den puch dem darmib leydt dem ha per
 xiii Du begerst das du werft kich du buehest dich gischelent
 xiv wosse das du sorgu sol von wortet du al Jar alt
 xv Du solt zu diec habn em man vnd zwei schabn
 xvi Gott laud durch dich den wi sauff dir aus all not
 xvii De hau hau sonnt al soich thint dir giluet v
 xviii Das mympstan doltu das bid te wofft miizz wolu
 xix Du pist ieu pis an dentod got hilft dir aus all not
 xx heb auf dem hanet on geseng dich vor dem braunmatich
 xxi Der pilgram myptal dgi als er voe getet fert
 xxii Den veamt spricht we leavind gni dem geselle
 xxiii Dar genanng spricht wi die Schert an be got helle
 xxiv Die scham lefft eat ist dir quei als dr auf sagen tret
 xxv Stat wandel zu der zeit dr batzus nicht en geyst
 xxvi des du hoffest das geschielt bey him dt Jar mit
 xxvii Den weg den du gen seit der ist mit premen obei wald
 xxviii Den wort ist gut Dem er wort est pas behielt
 xxix Leichtum ist dr geschielt von ende pusu als zu las
 xxx als ons die maner sagent mit das orferow wirt geswont
 xxxi Den schuld ist groe wera lestu sev du auwest plbs
 xxxii Es ist war in trewoyn der auf hat dem tod geschiawerz





Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352
(Punktierbuch Wenzels IV.)
Fol. 86r: Glücksrad der Fortuna.



Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352
(Punktierbuch Wenzels IV.)
Fol. 87r: Spera florum.



Quod queris euemet abi
Soluerit tene si uoluerit
Promouebit te q[ui]lne merit
Euoucas tibi quia fraudulentus est
Reuerterat rito sine dubio
Proxem siuge quia ubi est tibi utilis
Filium panet mulier ista
Carcer fratto euader captus iste
Bene euades labores tuos



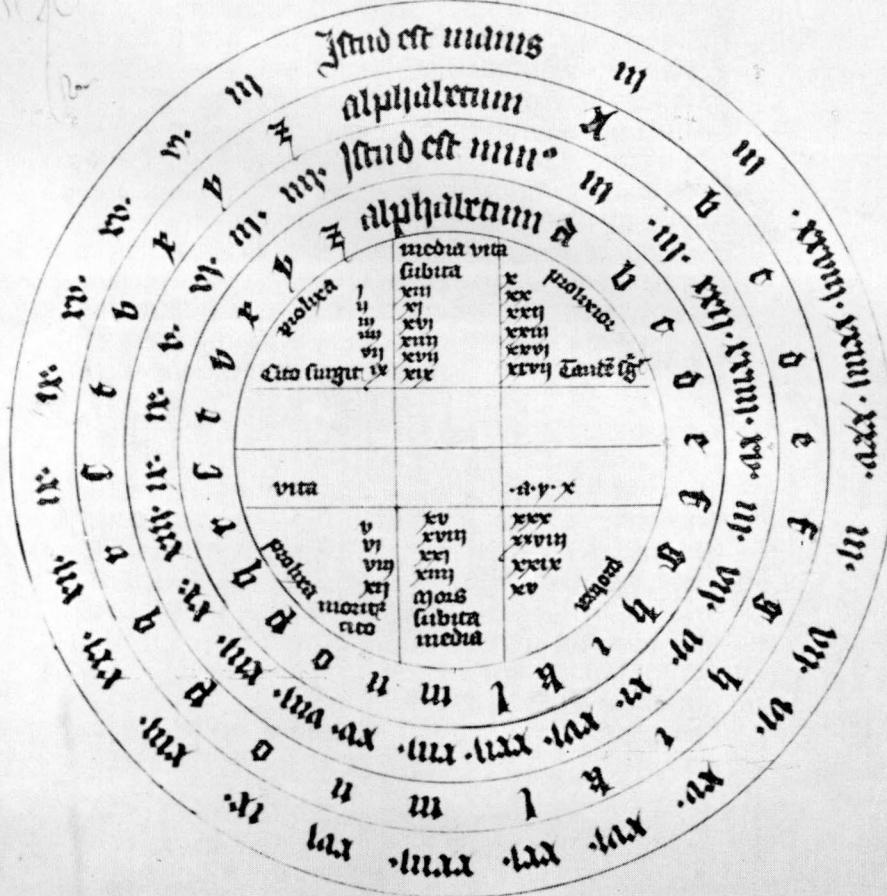
Exorem ducere modo Iomu est
Iustinus est ualle sed bni qualescer
Soluerit bene quia potens est
Non dum meruit promoueri
Venus amans nec in mortis p[ro]cello f[ac]t[ur] detinat
Thade secur negotiorum
Sene euades de hoc labore
Filiam p[re]met que erit meretrice
Captus iste ann perennia regimetur



Eger iste bene conuilester
Cion ois modo negotiorum
Eger iste sine dubio qualescer
Soluerit tene debita sua sed tardie
Promouebitur qui dignus est
In labore eius dum sed tam euades
Crede qui lonus et uetus ait[us] est
Cion querias amplius q[ui] amissu e
Peregrinus iste cito redibit



Holuer bene qui diues est
conspicuus qui pars sat
Ciprus iste cuader lato
venit in mortis periculo
Vtate negotiatum r. luctatens
filium piet felicem valde
vixiem modo ducere vixi est
Sene cuader latores tuos
filium piet mulier ista



Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352

(Punktierbuch Wenzels IV.)

Fol. 95r: Antwort des römischen Königs (Wenzel IV.) und die Zahlenwerte des großen und kleinen Alphabets etc.

I. **Pilgrim gehabt mich von Reiter er wahr horennd**
Den werte was noch dir mir geben soll noch Deneim werten leben
Nachschlagung singt als weder er mits herten das ist war
Kaufknecht der nachthaben mit vermehrner dor tham gret geschrader
V. Nicht erkannt hat mir sie vor dore war das ist auch in art
Den hörung querter war er wege am folde war
Dinge eingerichten weg der du wohst in den night
Der hecken hirrit das ic wub lädt Der knig mynner in den vnuß
Kestenbund und schmies vil vor der ster geten will
E. Zu wirkung ih of wenigen kienart darf han dörfer han
Das stand dorch das nider dor D' stand van tag etzall land
Das nuung verdrücken must als du wen erget von vnuß
Neus secundus heren ic füllst ic der Regel in vnuß volle nur
Reichlich artice und baunder son Ver sic die mit westen sitzen
Den drüg verboren ic leg als dorwurf dor vndeth in huzer vnuß
Achthal! Sol der bilden ic uschen vnuß vnuß
Den Frau schwanger ic die geuer am sun in huzer vnuß
Weißer und vrschneide herre Got sichem mir ramschair
berewelen doch dann han so muchi ußen van vnuß
H. Ich wan was dor gesolor ic dat war die jü dünner wach
Die wunderlich herthier von Reich der frucht gort so vil
Rehder doch vnd manen enthalten so spät vnuß singt hier den Reh
Den madam den kint gessin Es wert der hundre vnuß
Tu gedrueft als auch dothartur Die wort die hant nun wort
Reperen vil das gelab mir Es kint nicht gewogen die
Ende der mit der segen wolden **Das geslobt mir gesiert mi**
All der gerungen sindet Vorlaß mit dem der den kint wach
Wann den kint haben in so far yger mit akeren manach
Er getoß sothen hon **Qn las den knig wach gen**
Thrunke ker dor silberharen **Di pale die den kint ist da**
Den new lohn ic halten **Wolten an euer alten**
Den trauen ic statlich knig wernig dor wendrich

II. **Reis des den heren legter Den wischu von got gewert**
Kann man reueung gehabt den Du wort noch wot aemung felam
Wann gehabt vor so wahr sein wach reger
Der eins pflichtes vil trethen for ich diefer mister schreden
Den vnuß auch die sprue hahn gelegren auf supine
Du kan tecu mit hängtum Des munt denken hach vnd lader
G. ist der scher quat Das du getraumet hie
Von dem pilgram will dor lager auer wolt in geschenk Berlin geschen
Den wort hatt sich gesetz **Das er dor wut dor gewatt**
Sinke losg vndt den schwanz **Er wort nach erlangen**
Laut **Op auf machen leb **Op ist angur felig weyp****
Wandere dor best mi nischt vor **Das vor foleron der und**
Den bolden gehabt nur sol wort eygen dor
Den mader wolt ihm entweg gen **Die sol ein gewalder sen**
Die ic am groß thäkigen **Das du diet fürthet als auß lagen**
Ranum und auf **Warr **Der mader spricht sieng****
III. **Wann herre verderve **Hebe sich an ein groß gedrueft****
Den vol große sthulu wortinger dich in ungebörd
Die dußt lang lebet **Das lautet dem secundus elev**
Wann den zuil under try ore ic so worter nicht wobt will
Denz proben henn nach dor wurt **Wuchs es vor die verheit**
Füthes dor noch alto von so ic doch acuw an dor verdam
Achthal! magde mithine **Leipz grün stan vnd pferden**
Die Frau der fruchtlichen exuelen des tölt ic dich
Die du totkaffte weile ouc wild ymmer werden werde
Unter geslads dem hermen aul **Den kar der mader son wol**
Was wistdu gehabt nit man Gelab **Das wort auf sienent wach**
Ob sag den wurdern soll **Das du wort der warden dor horu**
Wer sich joc tre manu **Ob er doch gewurmen habt**
Ich sag dor den davor **Wirt har in spuren phant**
Wart dor den gewuldt **Dich an flinch icder durchboken**

Flucht nicht sonder ell getreid
Giefeien G heire von hundrech
vicer gehenden gern das du pfe
schepfer alles des du ist
soner sind und verschil ellens durch
das vnde suet vnde N wongelich
vate gefart herre von der
Gnelecken der gnelecken vnd
werte auch vnum zespochen
wad: vnd wad: im helen gnelecken
do G die wart vol gesprechen
dan hert G knudelidt purnad
siche lang wert vder schallen
dan Quid vde nuten wellen
dan vde wied heren michel vnd
do erschien Am in vde hant
dat in der engel do vde grohes
Godes erhefter weine und fris
er mache seu auch sinnen los

In euen G der da ist Platz
Aunbed) vor worden drungen
Es ertrucken alle vnuung
dennoch Evidien an ame
die Dritten auf eines ferges spre
des G nicht mochten entheilten
des nocht G sich vre rote verblent
Der heilig engel fuert zur S
auf einen hoch der wiss vnd land
und ist geschirren dardt
Emet glaswaldt
die mein in den hant v
wachsen zu legont Engel feme
die vitter carren an sporen wissen
mit ghen ander singel charmt
von den siem leutnemen
Genet ier du den leutnegen Gute
Gelaubt des ist du not

Ig. Doe du si offendre
So vrouwe vader flang si Dic
Des haif de de sunde gevoe
Dar du gescheide gorchoule
Al dar du sagis dat goud
dat du so vde dig noer Edogant
dat du daur vnde eir vrage moeges
Ind d'ung de selue lunde grove

hutu sunt boine in mange nou
garchoule was ~~de~~ schole
heide dig den milcet vnde lquale
den nige gode de dig ghoert
du waerts vloet meid dor
mer grot had ~~bin~~ munder so want
dar hei dig bis nog geschtort
Want dure de doer vā er

Den w. vns heit hynē gegom
So sile u. we u. al vnde stan
bi enis berge in en neder welle
dar Deke is manige valle
dar rup mit valle ende laust ic neir
Tide volget den pale den u far
da vor hain geh noeg dat ons
so min u des wegnes wordt vns
Ind mire En ma herenme vome
dus habbe si vries genome
Inde heide ene bode van
parchenal reu-schone wille van
smet jar so heit vries mogre
heit hynē quo in mi adaga
gchoule in burke stundē
En heroudensels vā sind llimpt
so dat heydogē die verligre

392/Zl.

Dat imbagt vā een dage houde
sich velen schone ind best lände

Ind wel neder i nede mide lede
F. ~~de~~ he iu capelie quā
Ind an, der herenme vorm
hast parchenal wante die verfingre
Den ho al, de que vrudre

en mi hene tui eme reg
garchoule apij me herenme lpa

he i lachengem up de wief
mijc wile mi hende up ergo de
mijc grage hene in velen vle
vuldig mi vrome lunde hene
Ind buzel dar ic bluse vusdam
Ig hane goudor velen stort

Ind heide oude godam

der vngew der vnde heit slasius
here zilker hontig scher, mi
ausig hertel ~~z~~ vnde guide
dar ic en droge van bloed
gaert vor mi vries offendar
visa den vliet van den hore
dar bleue sigt ic in vde hanen

Ind der diuel had mig so leidagen
dar ic neir T herte ghe

Die grond was mir 148
en hode nemā lac vnde vliet
dus hene ic de regate so gaere
die ic van weie leise dor
bleuen zu der felice stede